



Grundschule Fredenbeck

Zentrale Aspekte Kompetenzorientierten Lernens in der Schule: Bewegung und Entspannung mit dem Projekt: NET KIDS

Entwicklung eines neurobiologischen Entwicklungstrainings für die Schule an der Grundschule Fredenbeck

Wir beabsichtigen Life Kinetik als täglichen Unterrichtsinhalt zu erproben und dies hinsichtlich der Wirksamkeit abschließend auszuwerten. Alle 300 Kinder unserer Schule nehmen an dem Projekt teil. Begonnen haben wir im Februar 2014. Zusätzlich wurde das gesamte Kollegium der Grundschule Fredenbeck im Rahmen einer ganztägigen schulinternen Fortbildung sich zum Thema „Neurobiologisches Entwicklungstraining in der Schule“ fortgebildet. Ergänzt wurden die Fortbildungen durch Themen „Gehirn gerechtes Lernen“ (Prof. Peter Struck).

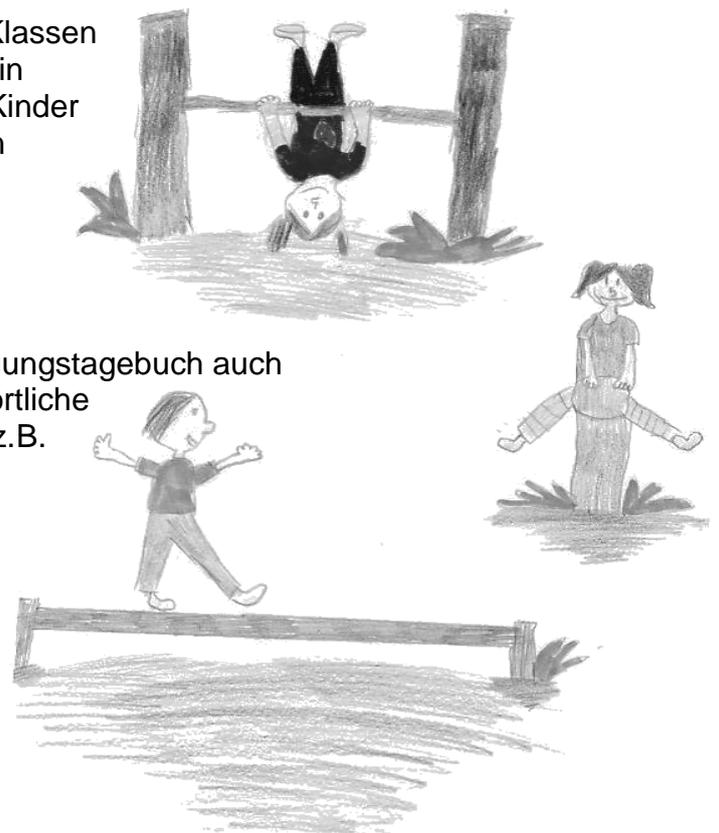
Die Einbindung von neurobiologischen Aspekten des Lernens und der Bewegung in den täglichen Unterricht für alle Schüler einer Schule geht über das einmalige Angebot einer Life-Kinetik-AG für wenige Schüler weit hinaus. Es stellt ein Vorhaben dar, das für weitere Schulen einen Modellcharakter haben kann. Aktuell modifizieren wir die Übungen auf ein grundschulgerechteres pädagogisches Niveau und erstellen dazu eine eigene Bewegungskartei.

Eine wissenschaftliche Auswertung des Projektes steht noch aus.

Bewegung und Entspannung mit dem Projekt: Bewegungstagebuch

Alle Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen haben ein Bewegungstagebuch erhalten. Darin enthalten sind Bewegungsaufgaben, die die Kinder täglich im Unterricht oder in den Pausen üben können, um anschließend die erbrachten Leistungen zu notieren.

Die vielfältige Aufgabenpalette reicht über Seilspringen, Gummitwist, Ballwurfübungen, Übungen an Pausenspielgeräten bis hin zum Finnbahnlaufen. Zusätzlich können im Bewegungstagebuch auch außerschulisch erbrachte Leistungen und sportliche Erfolge notiert und dokumentiert werden wie z.B. Schwimtabzeichen, Sportabzeichen, Laufabzeichen.



Bewegung und Entspannung mit dem Projekt: Finnbahn – „Finn Dich fit!“

- Die Finnbahn bietet die Möglichkeit **die Streuobstwiese, den Schulhof und den angrenzenden** Waldrand auf dem Schulgelände **in Unterricht** mit einzubeziehen.
- Durch die Benutzung der Finnbahn können verschiedene **Ressourcen (persönliche und soziale) geschaffen, gestärkt oder unterstützt** werden.
- Da viele Kinder in ihrer Freizeit nur noch vor dem Computer oder TV sitzen, ergibt sich durch die Finnbahn (Bau / Benutzung / Wartung) die Möglichkeit, **einen Bezug zur Umwelt und Natur** bewusst zu machen. „**Finn Dich fit** „– wird zum Motto für Unterricht und Freizeit.
- Durch die **gelenkschonende Laufunterlage aus Holzhackschnitzeln** bzw. aus Rindenmulch und den Aufenthalt im Freien bekommt dieses Projekt auch **präventiven Charakter**.
- Es gibt immer mehr Kinder, die besonders motorisch aktiv bzw. hyperaktiv sind (**ADHS**) und die im Unterricht nicht mehr ausdauernd und konzentriert folgen können. Ihnen werden so zusätzliche Bewegungsmöglichkeiten mit dem **Laufen auf der Finnbahn geboten. (Päd. /therapeutischer Aspekt)**
- Die Grundschule Fredenbeck ist eine **zertifizierte „Sportfreundliche Schule“** weil sie nachhaltig bewegungs-, sport- und gesundheitsfördernde Maßnahmen durchführt Die Finnbahn ist im Schulprogramm und im Schulcurriculum verankert.
- Die Errichtung einer Finnbahn (im Zusammenhang mit der Nutzung eines **Bewegungsportfolios – Bewegungstagebuch**) hat **Modellcharakter** für die Bewegungsförderung an Schulen und den Sportstättenbau in Niedersachsen.
-

Das Projekt kann nachhaltig wirken, da das Laufen auf der Finnbahn im Bewegungsportfolio/Bewegungstagebuch der Grundschüler notiert und als Leistungsdokumentation an weiterführende Schulen weitergegeben wird.

Bewegung und Entspannung in der Schule mit dem Projekt: Snoezelenraum

Die Grundschule Fredenbeck betreibt modellhaft ein regionales Integrationskonzept zur Integration von Kindern mit Behinderungen. In diesem Zusammenhang fördern wir auch Kinder mit der ADHS-Problematik, Autisten und Kinder mit sozial-emotionalem Förderbedarf (Verhaltensstörungen).

Im Förderkonzept der Schule sind für diese Kinder neben unterrichtlichen Maßnahmen auch Angebote vorgesehen, die einerseits der motorischen Belastung und Kompensation durch Bewegung dienen (Bewegungsangebote im Klassenraum, Finnbahn, Schulhof) als auch Konzentrations- und Entspannungsübungen ermöglichen. Im Rahmen der Entspannungsübung haben wir einen Snoezelenraum eingerichtet. Hierbei handelt es sich um einen Ruheraum mit Licht- und Musikeffekten.

Die Einrichtung eines Snoezelenraumes bekommt mit der Einführung der „inklusive Schule“ einen noch höheren Stellenwert.